

ERÖFFNUNG
Mi, 26. Okt 2022, 19 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN
Di bis So 11–18 Uhr
Mi 11–21 Uhr
Mo geschlossen

EINTRITT
(regulär / ermäßigt)
Erwachsene
7 EUR / 3,50 EUR
Gruppen ab 10 Personen
5,60 EUR / 2,80 EUR
bis einschl. 18 Jahre
und Mitglieder des
Museumsvereins frei




VERKEHRSVERBINDUNGEN
U-Bahn: 16, 63, 66
Bus: 610, 611, 630
Haltestelle: Heussallee /
Museumsmeile
Regionalbahn:
Haltestelle: Bonn UN Campus

Das vollständige Begleitprogramm
zur Ausstellung finden Sie auf
unserer Website.

Programmänderungen sind corona-
bedingt möglich. Bitte informieren
Sie sich vor Ihrem Besuch über die
aktuellen Abstands- und Hygiene-
regeln auf unserer Website.

Wir fotografieren im Rahmen der
Veranstaltungen für eigene Werbe-
zwecke. Durch die Teilnahme an
unseren Veranstaltungen erklären Sie
Ihr Einverständnis mit einer möglichen
Veröffentlichung von Bildmaterial.

KUNSTMUSEUM BONN
MUSEUMSMEILE HELMUT-KOHL-ALLEE 2 53113 BONN
T +49 228 77 6260 F +49 228 77 6220
KUNSTMUSEUM@BONN.DE KUNSTMUSEUM-BONN.DE

FOLGEN SIE UNS   

KUNST-
MUSEUM
BONN

STIFTUNGKUNSTFONDS

OPENING
Wed, 26-10-2022, 7 p.m.

OPENING TIMES
Tue to Sun 11 a.m. to 6 p.m.
Wed 11 a.m. to 9 p.m.
Closed on Mon

ADMISSION
(regular / reduced fee)
Adults
7 EUR / 3.50 EUR
groups from 10 persons
5.60 EUR / 2.80 EUR
free admission for all visitors up to
and including 18 years of age and for
members of the Museumsverein

PUBLIC TRANSPORT
Metro: 16, 63, 66
Bus: 610, 611, 630
Stop: Heussallee /
Museumsmeile
Local Train:
Stop: Bonn UN Campus

The full program accompanying
the exhibition can be found on
our website.

Due to Covid-19 changes are re-
served. Please visit our website for
current hygiene rules in advance
to your visit.

Please be aware that a photographer
will be present during the events. By
participating, you consent to being
photographed and you authorize the
Kunstmuseum Bonn to use these
photos for press and marketing
purposes.

BENJAMIN HOULIHAN THE WOODS HAVE NAMES

As different as Benjamin Houlihan's works may seem at first glance, as much they are united by their shared interest in exploring the possibilities and limits of the medium of sculpture. Already in 2006, in his "Light Traps" made of polyester and fiber-glass, Houlihan transformed disembodied rays of light into compact seemingly abstract sculptural manifestations of the immaterial. Since 2010, the artist has turned inconspicuous everyday objects through shifts in their material and size into larger-than-life figures with a suggestive aura ranging between physical presence and disturbingly alien autonomy. Expansive amorphous color accumulations of polyurethane with added color pigments are another of the artist's creations. They allude to a form of painting that has become physical, so to speak, while also dealing with the question of form and formlessness. In his wall paintings, which are made of curd and food coloring which the artist applies with his tongue, the trained stonemason also touches on the topic of painting. The focus of his exhibition for AUSGEZEICHNET # 6 lies on another group of works which the artist has been developing since 2010. For his "Abschleifungen" (sandings), Houlihan planes, saws, mills, and sands everyday furniture pieces such as a chair, a cabinet, or even an entire concert grand piano for so long that they finally become ultra-thin, almost linear structures which have lost all their functionality. The results can no longer be regarded as objects, they rather appear to be vulnerable "thing-beings" whose precarious form of existence already indicates their possible dissolution and final disappearance. Thus, in a sense, they become witnesses to the inherent fragility of our world.

Benjamin Houlihan was born in Olpe in 1975 and studied at the Kunstakademie Düsseldorf under Georg Herold. In 2015, he received the Kunstpreis der Stadt Nordhorn, and in 2019 the Lothar-Fischer-Preis in Neumarkt. His works have been on display at the Kunsthalle Nürnberg, the Städtische Galerie Nordhorn, the Kunstmuseum Wolfsburg, and others. In 2010, the artist participated in the major exhibition "The Luminous West" at the Kunstmuseum Bonn. Benjamin Houlihan lives and works in Düsseldorf.

AUSGEZEICHNET IS AN EXHIBITION FORMAT CONCEIVED TOGETHER WITH THE STIFTUNG KUNSTFONDS. SINCE 2016 AND FOR A PERIOD OF TEN YEARS, FORMER FELLOWS OF THE KUNSTFONDS PRESENT THEIR WORKS IN AN EXHIBITION SPACE AT THE KUNSTMUSEUM BONN EVERY FALL. THE FOLLOWING POSITIONS HAVE BEEN PRESENTED SO FAR:

MISCHA LEINKAUF AND MATTHIAS WERMKE (2016), VIKTORIA BINSCHTOK (2017), FRAUKE DANNERT (2018), AGNES MEYER-BRANDIS (2019) AND SUNG TIEU (POSTPONED TO 2021 DUE TO COVID).

Cover:
Benjamin Houlihan, *skinny grand piano*, 2015, Flügel, geschliffen,
Courtesy: der Künstler und
Monika Schnetkamp Collection,
Foto: Simon Vogel

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

#6 BENJAMIN HOULIHAN

AUSGEZEICHNET
THE WOODS HAVE NAMES

27. Okt 2022
– 8. Jan 2023



STIPENDIAT:INNEN
DER STIFTUNG KUNSTFONDS
IM KUNSTMUSEUM BONN

MUSEUM
BONN
KUNST

STIFTUNGKUNSTFONDS

AUSGEZEICHNET #6
BENJAMIN HOULIHAN
THE WOODS HAVE NAMES

STIPENDIAT*INNEN DER
STIFTUNG KUNSTFONDS
IM KUNSTMUSEUM BONN

So unterschiedlich Benjamin Houlihans Arbeiten auf den ersten Blick auch wirken, so sehr verbindet sie andererseits das gemeinsame Erkenntnisinteresse nach den Möglichkeiten und Grenzen des Mediums der Skulptur. Bereits 2006 verwandelt er in seinen aus Polyester und Glasfaser bestehenden „Lichtfallen“ körperlose Lichtstrahlen zu kompakten, abstrakt erscheinenden skulpturalen Manifestationen des Immateriellen. Seit 2010 werden unscheinbare Alltagsgegenstände durch Material- und Größenverschiebung zu überlebensgroßen Figuren mit einer suggestiven Aura zwischen physischer Präsenz und verstörend fremder Autonomie. Zeitgleich entstehen räumlich weit ausgreifende amorphe Farbanhäufungen aus Polyurethan und beigefügten Farbpigmenten, die ebenso auf eine sozusagen körperlich gewordene Malerei anspielen, wie sie andererseits die Frage nach Form und Formlosigkeit behandeln. Das Thema der Malerei streift der gelernte Steinmetz auch mit seinen Wandgemälden, die er mithilfe von Quark und Lebensmittelfarbe allein aus den Leck-Bewegungen seiner Zunge erzeugt. Im Mittelpunkt seiner Ausstellung für AUSGEZEICHNET # 6 stehen Arbeiten aus einer Werkgruppe, die der Künstler ebenfalls seit 2010 entwickelt hat. Für seine „Abschleifungen“ bearbeitet Houlihan alltägliche Möbelstücke wie einen Stuhl, einen Schrank oder auch einen ganzen Konzertflügel so lange in aufwändigster Handarbeit durch Hobeln, Sägen,

Fräsen, Schmirgeln, bis sie zu hauchfeinen, fast linearen Gebilden geworden sind, die jegliche Funktionalität verloren haben. Was wir sehen sind keine Gegenstände mehr, sondern berührend verletzlich Ding-Wesen, deren prekäre Existenzform stets schon ihre mögliche Auflösung und ihr endgültiges Verschwinden mit beinhaltet. So werden sie gewissermaßen auch zu Zeugen der grundsätzlichen Fragilität unserer Welt.

Benjamin Houlihan wurde 1975 in Olpe geboren und studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Georg Herold. 2015 erhielt er den Kunstpreis der Stadt Nordhorn, 2019 den Lothar-Fischer-Preis in Neumarkt. Seine Arbeiten wurden u.a. in der Kunsthalle Nürnberg, der Städtischen Galerie Nordhorn und im Kunstmuseum Wolfsburg gezeigt. 2010 war der Künstler an der großen Ausstellung „Der Westen leuchtet“ im Kunstmuseum Bonn beteiligt. Benjamin Houlihan lebt und arbeitet in Düsseldorf.

AUSGEZEICHNET IST EIN GEMEINSAM MIT DER STIFTUNG KUNSTFONDS KONZIPIERTES AUSSTELLUNGSFORMAT. ÜBER EINEN ZEITRAUM VON ZEHN JAHREN BESPIELEN SEIT 2016 JEWEILS IM HERBST EHEMALIGE STIPENDIAT*INNEN DES KUNSTFONDS EINEN RAUM IN DER SAMMLUNG DES KUNSTMUSEUMS BONN. FOLGENDE POSITIONEN WURDEN BISHER GEZEIGT:

MISCHA LEINKAUF UND MATTHIAS WERMKE (2016), VIKTORIA BINSCHTOK (2017), FRAUKE DANNERT (2018), AGNES MEYER-BRANDIS (2019) UND SUNG TIEU (CORONA-BEDINGT AUF 2021 VERSCHOBEN).



Benjamin Houlihan, *thin chair*,
2015, Stuhl, geschliffen,
Kunsthau NRW Kornelimünster,
Courtesy: der Künstler,
Foto: Hye-Mi Kim

„In Benjamin Houlihans Arbeiten begreifen wir auf eine bestechende Weise, wie fragil das Verhältnis von Körper zu Raum ist, und wie sehr Volumen und Masse gleichzeitig ihr Gegenteil nämlich Leere und Entkörperung bedeuten kann.“

– ZITAT AUS DER JURY

„Benjamin Houlihan’s works help us understand in a very captivating way how fragile the relationship of body to space is and how volume and mass embody their own opposite: emptiness and disembodiment.“

– QUOTE FROM THE JURY